

Herzlich willkommen!

Neues Theater Luzern / Salle Modulable

Medienkonferenz

5. April 2016

Chance für den Kanton

Regierungspräsident Reto Wyss

Bildungs- und Kulturdirektor Kanton Luzern

Ausgangslage

- Luzerner Theater: Sanierung oder Neubau
- Donation Butterfield Trust (Bermuda) Ltd:
Vision Salle Modulable
- Kulturelle Weiterentwicklung des Kantons
Luzern in den Bereichen Musik und Theater

Die Vision TWL

Theater Werk Luzern - Perspektive für

- Luzerner Theater
- Lucerne Festival
- Freie Theater- und Tanzszene
- Luzerner Sinfonieorchester
- Südpol
- KKL Luzern



Was bisher geschah

- kantonaler Planungsbericht Kulturförderung / städtische Kultur-Agenda 2020
- Letter of Intent April 2013
- enge Zusammenarbeit mit Stiftung Salle Modulable
- politische Federführung bei Kanton und Stadt
- Standortevaluation EBP
- Feasibility-Study Firma Arup
- Einbezug der Stakeholders

Chance für Luzern

- Kanton und Stadt wollen - gemeinsam mit den beteiligten Kulturinstitutionen - die grosse Chance für Luzern nutzen
- Projekt stellt Herausforderung dar - gemeinsam sind wir in der Lage, diese zu meistern

Die Standortevaluation

Matthias Thoma

Ernst Basler + Partner, Zürich

WORKSHOPS MIT BEURTEILUNGSGREMIUM

STEERING COMMITTEE

Reto Wyss

Bildungs- und Kulturdirektor
Kanton Luzern

Ursula Stämmer

Bildungsdirektorin Stadt Luzern

Hubert Achermann

Präsident Stiftung Salle Modulaire

Rosie Bitterli / Mathis Meyer

Gesamtprojektleiter NTI / TWL

Georgia Fotiou

Projektleiterin Stiftung Salle
Modulaire

Stefan Sägesser

Leiter Kulturförderung Kt. Luzern

Heinz Bösch

Vertreter Finanzdepartement Kt. LU

BEURTEILUNGSGREMIUM

PROJEKTTEAM

Rosie Bitterli

Chefin Kultur + Sport
Gesamtprojektleiterin NTI / TWL

Georgia Fotiou

Projektleiterin Salle Modulaire

Ruedi Frischknecht

Leiter Stadtentwicklung Stadt Luzern,
Teilprojektleiter Standort

NUTZERVERTRETUNG

Peter Klemm

Technischer Direktor Luzerner
Theater

Stephanie Witschi

Projektleiterin Theater Werk Luzern

EXPERTEN

Dario Buddeke

Projektleiter Mobilität Stadt Luzern

Cony Grünenfelder

Kantonale Denkmalpflegerin Luzern

Stefan Grebler

Dipl. Architekt HTL

Armando Meletta

Dipl. Arch. ETH, BSA, SIA, Präsident
Stadtbaubaukommission

Jürg Rehsteiner

Stadtarchitekt Luzern

Andreas Rigert

Dipl. Arch. ETH, BSA, SIA

Gregor Schmid

Leiter Umweltschutz Stadt Luzern

PLANERTEAM UND PROJEKTSUPPORT

Arup

Volumen- und Machbarkeitsstudie

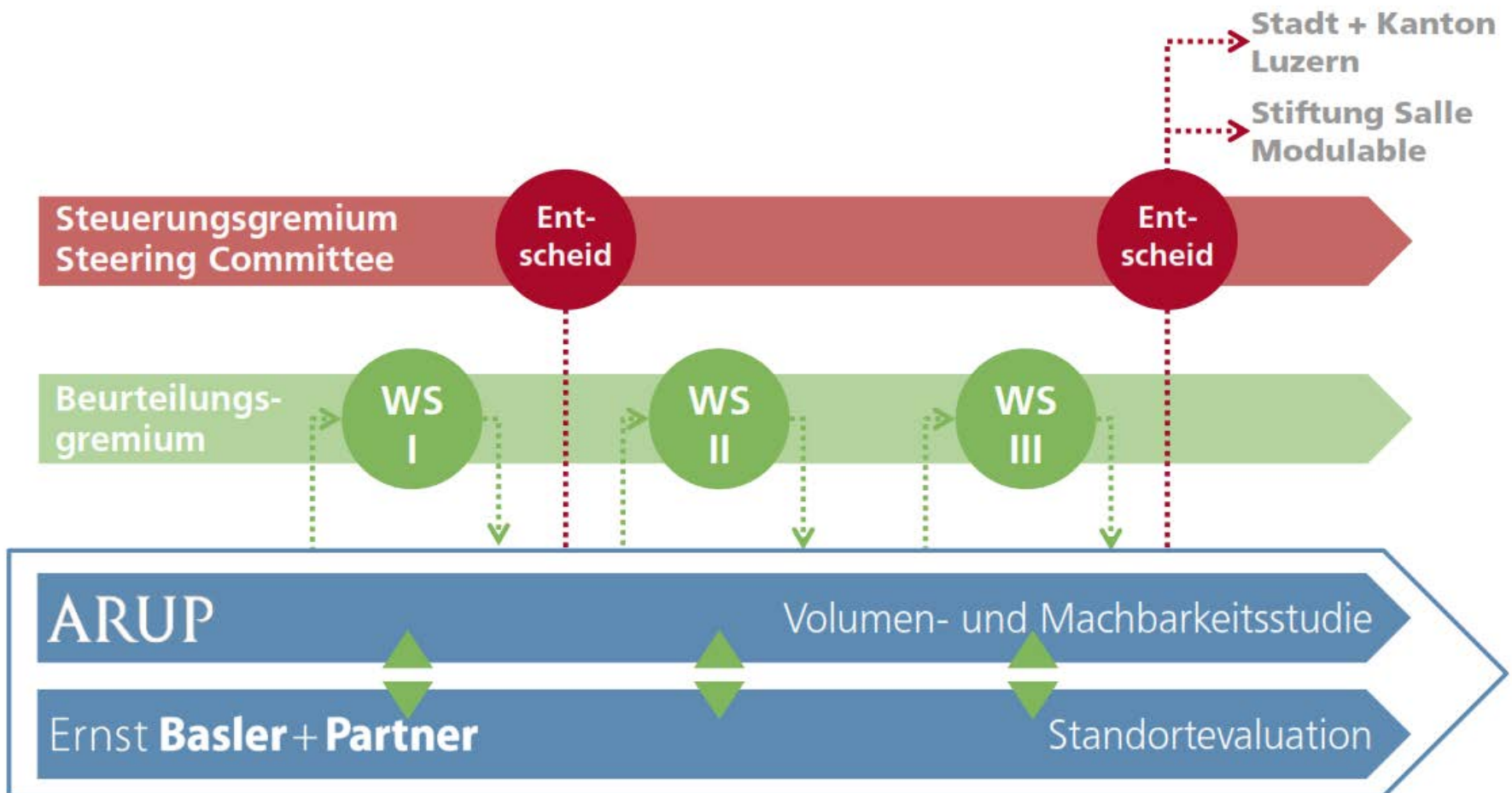
Ernst Basler + Partner

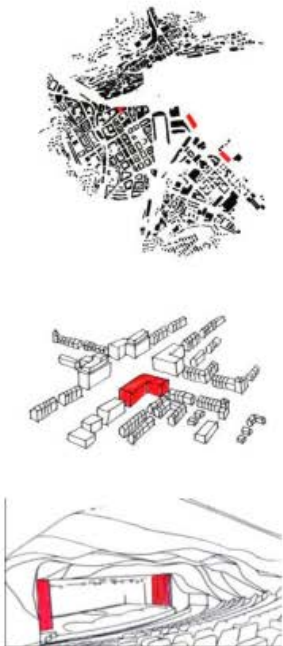
Standortevaluation und Verfahrensbegleitung

Ablauf der Standortevaluation

FEBRUAR 2015

OKTOBER 2015





KRITERIENRASTER



Anwendung

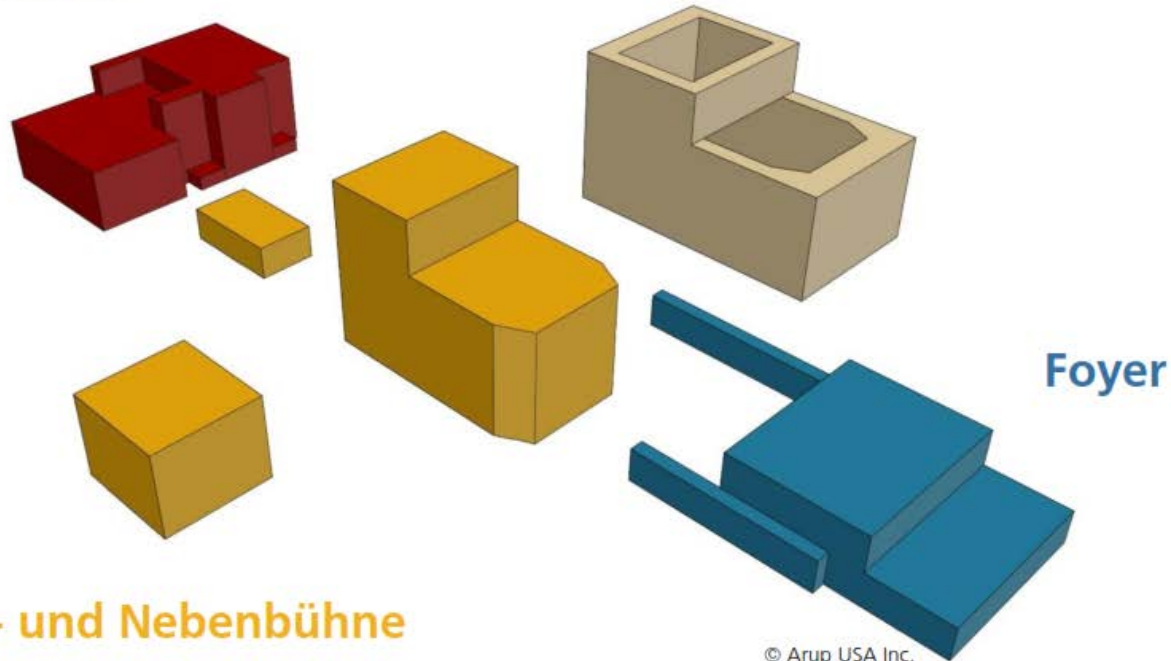
- Basis für die Empfehlung des Beurteilungsgremiums
- Keine rechnerische Aggregation, sondern Gesamtbild als Gesprächsgrundlage

»» Abschätzung der Chancen und Risiken jedes Standorts

RAUMKOMPONENTEN

Zudienende Räume

Zirkulation und Erschliessung



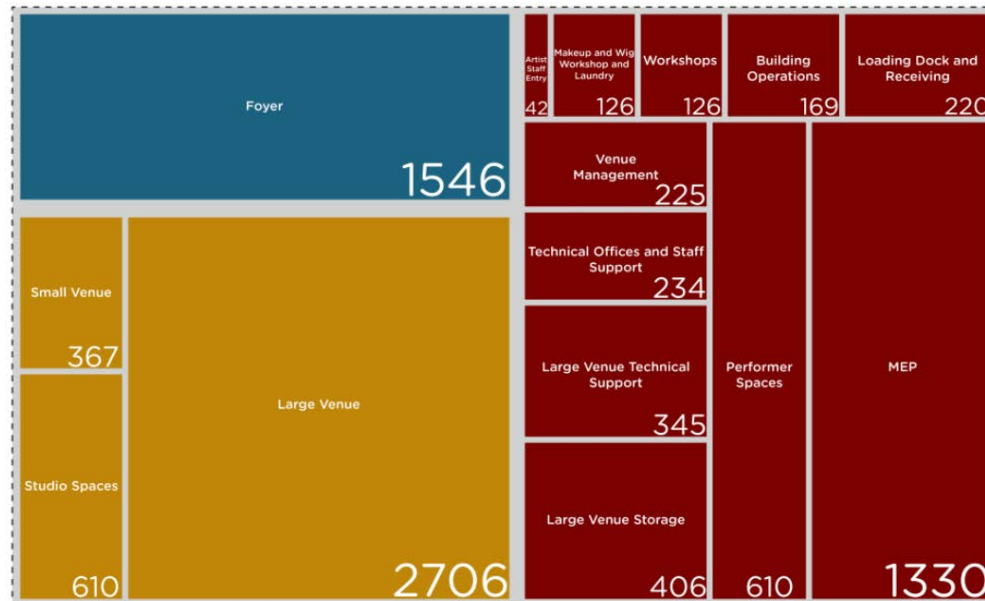
Haupt- und Nebenbühne

Foyer

© Arup USA Inc.

»» Raumprogramm

RAUMPROGRAMM



Erstellung Raumprogramm durch
die Nutzenden und Stiftung Salle
Modulable

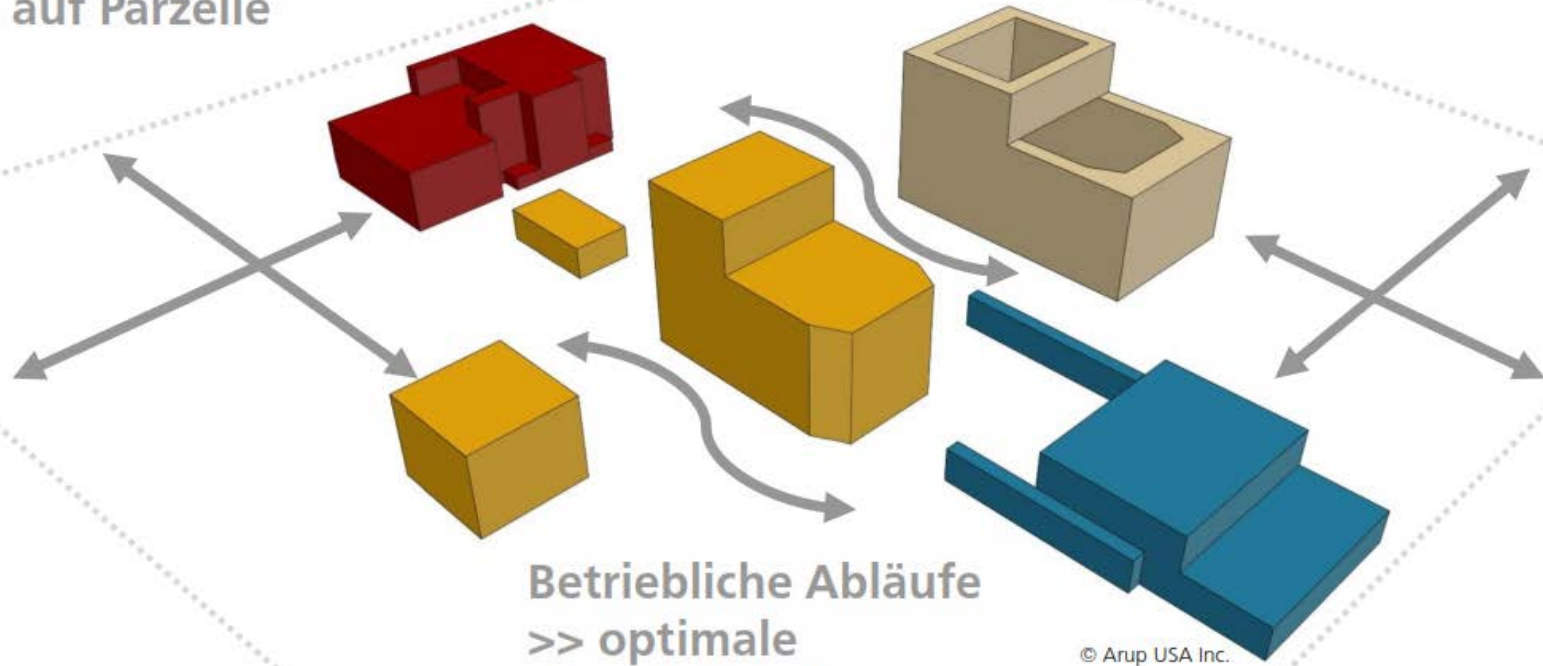


Basis für Standortevaluation und
Volumenstudien

RAUMKOMponentEN UND RAUMPROGRAMM

Äussere Einflüsse

>> optimale Anordnung
auf Parzelle



Betriebliche Abläufe
>> optimale
Anordnung der
Raumkomponenten

STANDORT INSELI





Fazit des Beurteilungsgremiums **STANDORT INSELI**

Erfüllung der Anforderungen des Concept Framework

Günstige Lage zur Profilierung
des Theaters und der Stadt als
Kulturstandort

Ausreichend Platz auf Parzelle

**Schaffung eines attraktiven
Freiraums möglich**



Teilweise Verdrängung
verankerter Nutzungen –
Alternativen notwendig

**Umwandlung eines
vertrauten Ortes und
Umformung des Freiraums**

Chance der Aufwertung des
Standorts aufgrund der
Verlegung der Carparkplätze

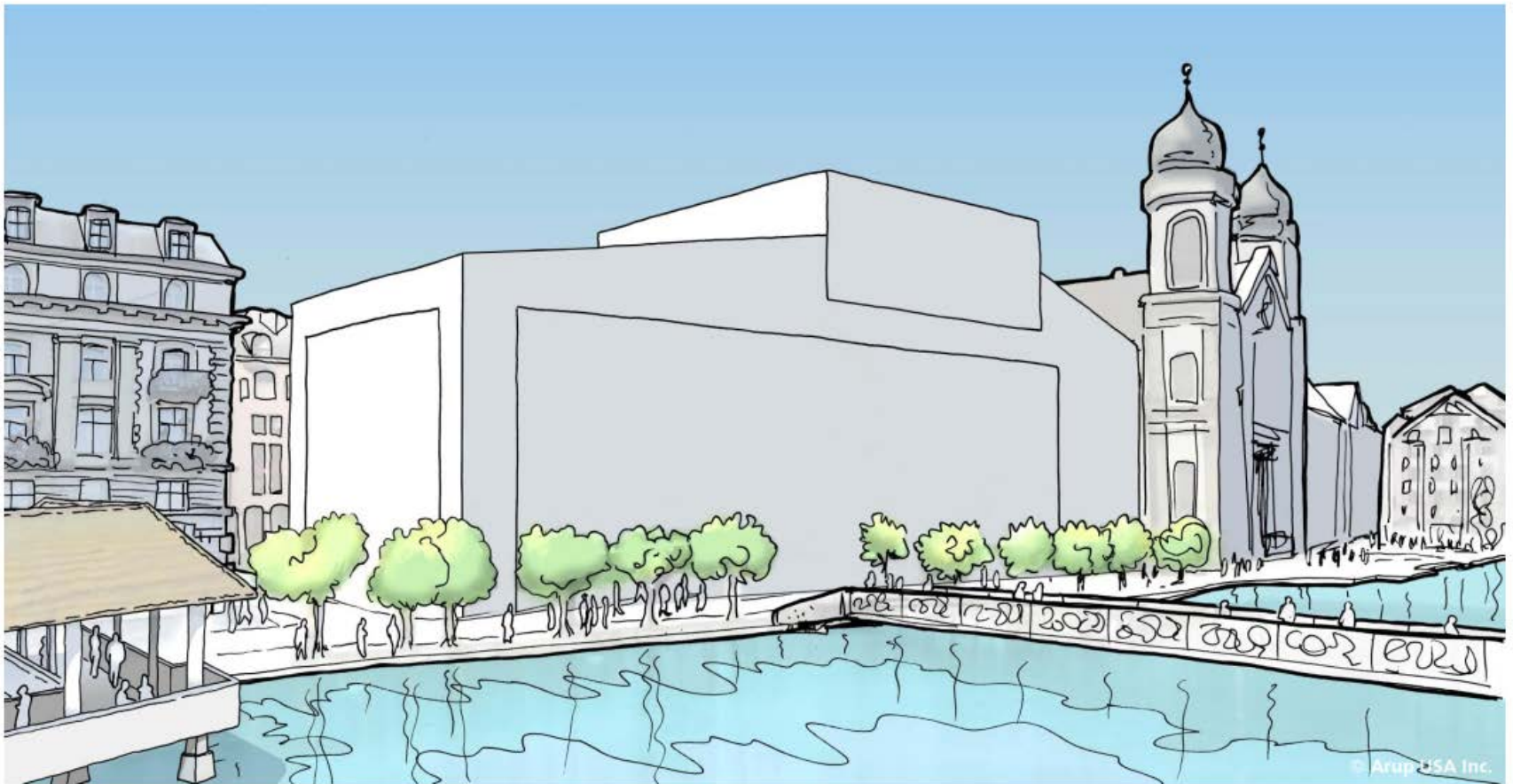
Grünraum Standort Inseli

Flächenvergleich



Grünfläche
heute: 5950 m²
mit Theater: 5600 m²

STANDORT THEATERPLATZ





Fazit des Beurteilungsgremiums

STANDORT THEATERPLATZ

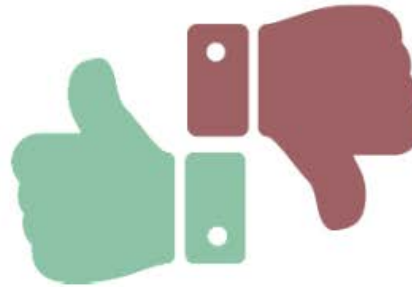
**Realisierung des Raum-
programms nicht möglich**

Kontinuität und Vertrautheit

Schwierige Situation für
Anlieferung und Logistik

Sehr zentraler Standort und
attraktiv an der Reuss gelegen

**Idealer Ort der Begegnung
und des künstlerischen
Austauschs**

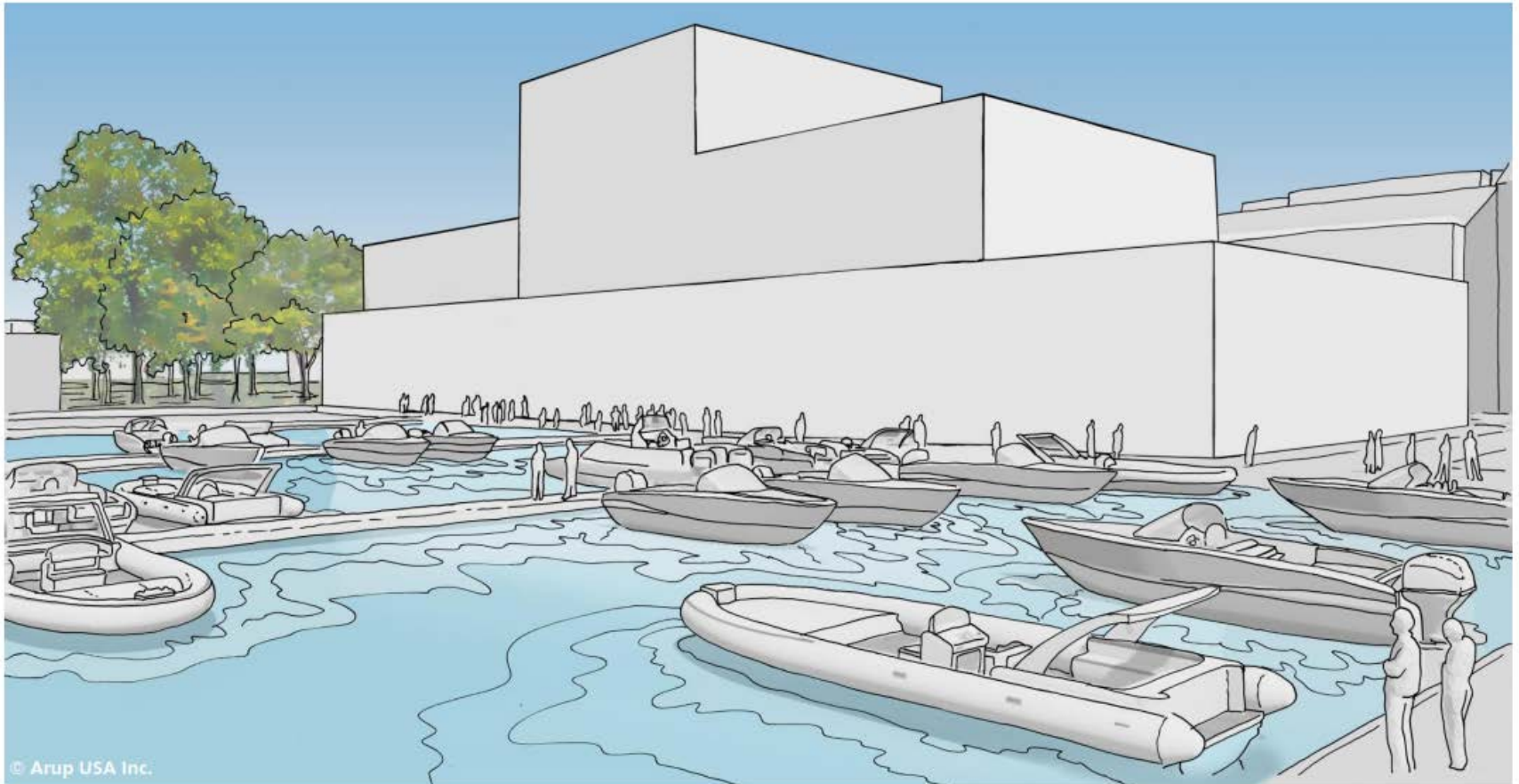


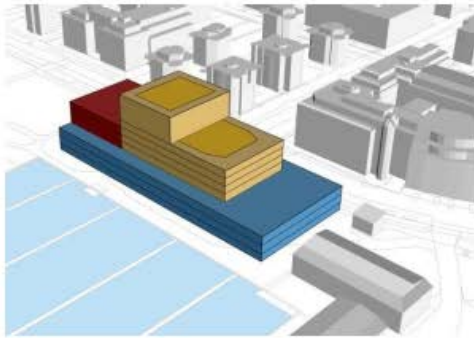
Keine Flächen zur attraktiven
Aussenraumgestaltung

**Erfüllung der
Anforderungen des Concept
Framework nicht möglich**

Provisorium während des Baus
notwendig

STANDORT MOTORBOOTHAFEN





Fazit des Beurteilungsgremiums

STANDORT MOTORBOOTHAFEN

**Erfüllung der
Anforderungen des Concept
Framework nicht möglich**

Umsetzung des
Raumprogramms möglich

**Katalysator-Wirkung für die
Entwicklung des linken
Seeufers und des Quartiers**

Architektonische Spielräume
vorhanden

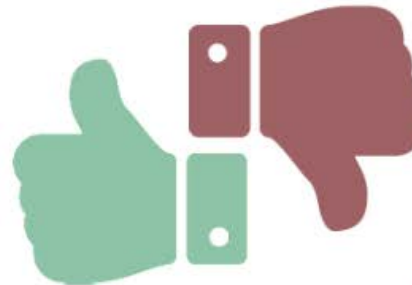
Kaum Verdrängung von
bekannten Nutzungen

Beschränkte
Gestaltungsmöglichkeiten für
einen attraktiven Aussenraum

**Unattraktive
Fussgängererschliessung
vom KKL Luzern und dem
Bahnhof Luzern**

Hohe Umfeldattraktivität fehlt

Integration oder Neubau des
vorhandenen Regenklärbecken
notwendig



EMPFEHLUNGEN DES BEURTEILUNGSGREMIUMS



Der **Standort Inseli** hat klar das grösste Potential als Standort für die neue Theaterinfrastruktur und wird einstimmig als Standort empfohlen.



Der **Standort Theaterplatz** ist ungeeignet und wird einstimmig nicht als Standort empfohlen.



Der **Standort Motorboothafen** ist ungeeignet und wird grossmehrheitlich nicht als Standort empfohlen



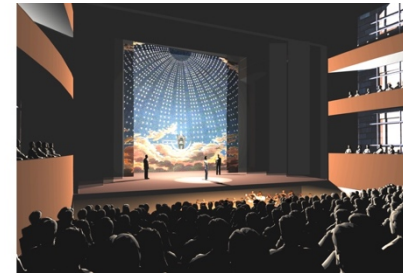
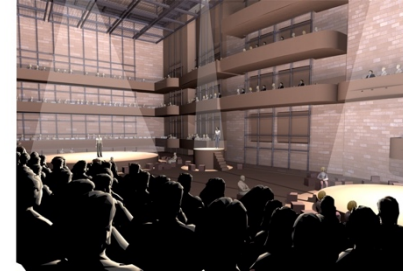
Es wird einstimmig empfohlen, gleichzeitig zum Szenario Inseli den **Theaterplatz** zu Gunsten eines öffentlichen Freiraums frei zu spielen.



Neues Theater Luzern / Salle Modulable



- Grundlage der Salle Modulable ist die Vision des 2010 verstorbenen Christof Engelhorn, basierend auf einer Idee von Pierre Boulez
- Einzigartige, flexibel umwandelbare Theaterinfrastruktur
- Plattform für traditionelle Aufführungen und kreative Experimente in den Bereichen Schauspiel, Oper/Musiktheater und Tanz
- Teil des Theater Werks Luzern und u.a. neue Heimat des Luzerner Theaters
- Neuer Aufführungsort mit mehreren qualitativ hochwertigen Theaterbühnen verschiedener Grösse
- Neues urbanes Gravitationszentrum für ganze Bevölkerung
- Butterfield Trust (Bermuda) Ltd. unterstützt das Projekt mit CHF 120 Mio, wenn Vision und Fristen eingehalten sind. Nach Abzug der Kosten für Projektierung, Rechtliches, Buchhaltung und Administration bleiben ca. CHF 80 Mio für Bau.





Machbarkeitsstudie Ausgangslage

- Auftrag an international renommierte Firma Arup
- Arup legte Machbarkeitsstudie Ende 2015 vor
- Die Machbarkeitsstudie fokussiert auf
 - die Entwicklung eines technischen Konzepts für den neuen Aufführungsort und
 - die Realisierbarkeit hinsichtlich Standort, Baukosten, Betriebsanforderungen und -kosten sowie Projektierung
- Die Machbarkeitsstudie belegt die Realisierbarkeit des Projekts auf dem Inseli („prima facie“ Machbarkeit)





Machbarkeitsstudie

Vorgehen

- Einbezug von Luzerner Theater, Lucerne Festival, Luzerner Sinfonieorchester, Freie Theater- und Tanzszene, Südpol, KKL Luzern (Stakeholder Theater Werk Luzern)
- Einmalige Möglichkeit zur weiteren Entwicklung der verschiedenen Kulturinstitutionen
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit Ernst Basler und Partner (Auftrag Stadt) bei Standortevaluation



Kosten / Finanzierung

Investitionskosten

Investitionskosten	Kosten und Beiträge			
	Total	Stiftung Salle Modulable	Stadt / Kanton	Private Dritte / Kult. Institutionen
Wettbewerbskosten	1.3		1.3	
Gebäudekosten	161.2	80.0	46.2	35.0
Zusätzliche projektbezogene Erschiessungskosten	1.0		1.0	
Projektbezogener Ausbau Südpol	5.0		5.0	
Projektbezogener Ausbau Werkstatt LUT	5.0		5.0	
Weitere Projektkosten	14.8		14.8	
Total Baukosten	188.3	80.0	73.3	35.0
Grundstück (Wert Baurecht, Schätzung)	20.0		20.0	
Total Investitionskosten	208.3	80.0	93.3	35.0

Finanzierungsbedarf Betrieb und Unterhalt

Finanzierungsbedarf	
	Neues Theater Luzern / Salle Modulable
Theaterbetrieb und laufender Unterhalt	25.5
langfristiger Werterhalt Gebäude	5.5
Finanzierungsbedarf	31.0

Klare Vorteile bei Neubau

- Vergleich zeigt, dass ein Neubau auf dem Inseli Stadt und Kanton nur wenig mehr kostet als die Erneuerung am Theaterplatz
- Der Neubau hat zudem folgende Vorteile:
 - Neue, höherwertigere Bausubstanz (höhere Abschreibungen möglich)
 - State-of-the Art-Technik für künstlerische Produktionen
 - Erzeugt durch seine internationale Anziehungskraft (Tourismus, Handel) einen volkswirtschaftlichen Mehrwert (Vergleich: KKL Luzern CHF 25.5. Mio jährlich)
- **Bei einer umfassenden wirtschaftlichen Betrachtung sind die Differenzen der Kosten des Theaterneubaus auf dem Inseli für Kanton und Stadt gering gegenüber einer Erneuerung des bestehenden Theaters.**

Chance für die Stadt

Stadträtin Ursula Stämmer-Horst
Bildungsdirektion Stadt Luzern

Kulturstandort

Stadt Luzern – erfolgreicher Kulturstandort

- Städt. Kulturpolitik – Kultur-Agenda 2020 – Kulturkompromiss als Leitlinie
- KKL Luzern als Leuchtturm in der Kulturlandschaft Schweiz
- Beweis erbracht: Luzern in der Lage, mit Privaten grosse Projekte zu realisieren
- Gegenseitige Wertschätzung als Basis

Standortentscheid

Drei Standorte mit Potenzial

- Vorselektion → Motorboothafen (Schotterplatz), Inseli, Theaterplatz
- Evaluationsprozess 2015 durch Ernst Basler & Partner
- Basis: Schenkung / Auftrag Stiftung Salle Modulaire / Feasibility-Study Arup

Standortentscheid

Inseli erfüllt alle Bedingungen

- ✓ Genügend Volumen für Neues Theater Luzern / Salle Modulable
 - ✓ zentral gelegen
 - ✓ Nähe KKL Luzern → Synergien
 - ✓ Fläche Grünanlage/Park unverändert gross
 - ✓ Carparkplätze können verlegt werden
-
- **Theaterplatz:** zu wenig Platz, Modell umzusetzen
 - **Motorboothafen:** zu wenig nahe an Zentrum und KKL

Standortentscheid

Flächenvergleich



Grünfläche
heute: 5950 m²
mit Theater: 5600 m²

Fragen zur Projektentwicklung

Inseli bleibt Park für alle

Geht das Inseli der Bevölkerung und den Gästen verloren?

Das Inseli bleibt ein Erholungsraum für Bevölkerung + Gäste.

Grünanlage bleibt flächenmässig unverändert gross

Wo parkieren künftig die Reisecars?

Parkplätze werden verlegt. Neue Car-Strategie in Arbeit. Ohne Cars
Freiraumfläche wie bis jetzt

Wo findet künftig die Mäas statt?

Die Mäas muss neu geplant werden. Stadt will mit Betreibern
Alternativen entwickeln. Grundlage dazu: Projekt Stadtraum

Fragen zur Projektentwicklung

Volksrechte sind gewahrt

Was passiert mit dem jetzigen Theatergebäude?

Studie Denkmalschutz weist aus, dass das Gebäude in der Ortsschutzzone A keine erhaltenswerte Bausubstanz aufweist. Aber: Abriss im Rahmen der aktuellen BZO nicht möglich. Projektbezogene Umzonung notwendig und möglich.

Wie werden die eingereichten Initiativen behandelt?

Zeitgleich wie Vorlage für Standort und Projektierung des Neues Luzerner Theaters

Initiativen und Vorstösse

Vorstoss	<u>Inseli</u>	<u>Motorboot- hafen</u>	Theaterplatz
Volksinitiative JUSO: Lebendiges <u>Inseli</u> statt Blechlawine	Schliesst Neues Theater Luzern/SM aus	Lässt Neues Theater Luzern/SM zu	Lässt Neues Theater Luzern/SM zu
Volksinitiative BDP: Nein zur <u>Salle</u> <u>Modulable</u> – Rettet unsere Oasen <u>Inseli</u> und <u>Ufschötti</u>	Schliesst Neues Theater Luzern/SM aus	Schliesst Neues Theater Luzern/SM aus	Lässt Neues Theater Luzern/SM zu
Volksinitiative Ariel Kolly: Luzerner Theater: Kulturhaus für alle	Lässt Neues Theater Luzern/SM zu	Lässt Neues Theater Luzern/SM zu	Schliesst Neues Theater Luzern/SM aus
FDP-Vorstoss: Neues Luzerner Theater auf technischem Sporn			

Fragen zur Projektentwicklung

Gesamte Szene profitiert

*Profitiert die ganze Kulturszene vom Neuen Theater Luzern /
Salle Modulaire?*

- Die Plattform „Theater Werk Luzern“ bringt dank den verschiedenen Bühnen der gesamten Theaterszene den Nutzen des Neuen Theater Luzern / Salle Modulaire
- Südpol eingebunden
- Möglichkeiten für spartenübergreifende Produktionen, vor allem Theater + Musik
- Stärkung des gesamten Kulturstandorts und -angebots Luzern

Kulturkompromiss

Nachholbedarf

- Stadt und Kanton stehen zum Kulturkompromiss
- Sparte Theater hat Nachholbedarf (Infrastruktur)
- Kulturstandort Luzern soll sich entwickeln und innovativ sein

Gemeinsamer Dialog führen

Dialog mit allen Interessierten

- Projekt in Entwicklung – Dialog notwendig
- Grosse Projekte erfordern besonders transparente Information und Dialog
- Stadt hat gute Erfahrungen mit offenem Dialog gemacht

Schlusswürdigung

«Neunerprobe»

Transparent → Klarheit in Information + Dialog

Demokratisch → Volksabstimmung zu Baurecht + Initiative; Parlament entscheidet über Projektierungskredit

Finanzierbar → Als PPP im Rahmen festgelegter Vorgaben

Rechtskonform → Auf Basis unserer Rechtsordnung



Einzigartige Chance für Luzern kommenden Generationen



- Neues Theater Luzern / Salle Modulare ist einzigartige Chance für Luzern und Kultur
- Neue Möglichkeiten für verschiedenste kulturelle Institutionen in einem kompakten, abgestimmten Gebäude
- Weltweite Beachtung als einmaliger Veranstaltungsort
- Kultur-Brücke für Bevölkerung:
 - Schauspiel, Oper, Musiktheater und Tanz erleben
 - Zusammenkommen
 - Entspannte, ungezwungene Atmosphäre
- Nicht nur wir profitieren, sondern auch unsere Kinder und Enkel!



Weiteres Vorgehen

Parlamentsbeschluss und Volksabstimmung

Behandlung durch	Kanton	Stadt
	Projektierungskredit	Projektierungskredit und Baurechtsvertrag
1. Exekutive	17.06.2016	13.07.2016
2. Parlament	19.09.2016	29.09.2016
3. Volksabstimmung		27.11.2016
4. Politischer Prozess mit nachfolgender Volksabstimmung für Baukredit und Anpassung städtische Bau- und Zonenordnung (BZO)		3. und 4. Quartal 2018

Architekturwettbewerb und Bauprojekt

Präqualifikation	ab 30. September 2016
Durchführen Architekturwettbewerb	1. - 3. Quartal 2017
Zuschlag Wettbewerbssieger	Ende 3. Quartal 2017
Vor- und Bauprojekt mit Kosten	4. Quartal 2018
Baugesuch	2. Quartal 2019